



Deine Klimaschutz-Fibel

Cooler Tipps

Für schlaue Kids



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Hallo Klimaschutzfreundin, hallo Klimaschutzfreund,

zu Beginn erhältst du gleich zwei wichtige Tipps,
mit denen wir unser Klima schützen können.



Tipp
1

Am einfachsten kannst du etwas für den Klimaschutz tun, wenn du weniger Abfall verursachst. Vielleicht kennst du es ja auch: Wenn du dein Zimmer aufräumst, findest du bestimmt immer wieder Dinge, die du eigentlich nicht mehr benötigst, die aber für den Müll zu schade sind. Oftmals landen die Gegenstände dann doch einfach wieder ungenutzt in der Abstellkammer oder werden entsorgt. Zur Lösung dieses Problems bietet der Landkreis Rottweil eine Online-Tauschbörse für schlaue Füchse an. Falls du also etwas tauschen oder verschenken möchtest, dann frag doch einfach deine Eltern, ob sie den Gegenstand dort für dich anbieten möchten. Toll wäre es natürlich, wenn ihr eine eigene Tauschbörse in eurer Schulklasse eröffnen würdet.



www.landkreis-rottweil.de/Tauschboerse



Die Online-Tauschbörse
für Füchse
im Landkreis Rottweil

Tipp
2

Wenn du alt genug bist, dann fahr doch mal mit dem Fahrrad zur Schule. Besser als mit dem Auto zur Schule zu fahren ist es, wenn du zu Fuß gehst, mit dem Rad fährst oder Bus und Bahn verwendest. Denn mit jedem Kilometer, den du mit dem Auto zurücklegst, werden etwa 160 Gramm des Treibhausgases CO₂ verursacht. Fahrradfahren ist nicht nur gut für deine Gesundheit und das Klima, sondern ihr könnt auch etwas gewinnen, denn der Landkreis Rottweil macht beim jährlich stattfindenden Fahrradwettbewerb – dem sogenannten STADTRADELN – mit. Und dann heißt es wieder „3 Wochen radeln: für euer Team, eure Klasse, eure Schule.“ Frag doch einfach mal deine Lehrerin oder deinen Lehrer, ob auch eure Schule beim nächsten Mal mit dabei ist.

[www.landkreis-rottweil.de/de/Land-Leute/
Energie-Klima/STADTRADELN](http://www.landkreis-rottweil.de/de/Land-Leute/Energie-Klima/STADTRADELN)



Inhalt

Aber hallo!



Energie ist überall 04/05

Völlig unter Strom 06/07

Energie sparen, warum?
Darum! 08/09

Viel Energie in deinem
Zimmer 10/11

Versteckte Energie-
verschwender 12/13

Wie kommt Strom in
die Batterie? 14/15

Energie nicht sinnlos
verheizen 16/17

Wasser – lieber warm
oder kalt? 18/19

Ohne „Taxi Mama“
unterwegs 20/21

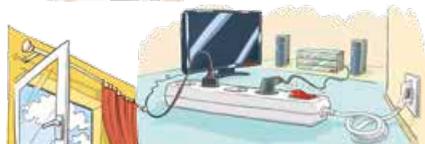
Der große Schul-Energie-
spar-Check 22/23

Adresse und
Impressum 24

Weißt du, warum Energie und Energiesparen ein so wichtiges Thema ist? Ohne Energie würdest du abends im Dunkeln sitzen, das Badewasser wäre kalt und dein Smartphone würde keinen Mucks machen. Wenn du Energie sparst, kannst du damit auch ein klein wenig die Welt retten. Wie das geht? Einfach umblättern und lesen! Viel Spaß wünscht dir der Landkreis Rottweil

Hey Leute!
Wir sind Lumi und Kelvin.
Wir Erdmännchen leben in
der Savanne und wissen ge-
nau, wie man sammelt und
spart!

Vor allem
vom Energiesparen
verstehen wir einiges.
Davon erzählen wir dir
hier. Komm einfach
mal mit!



Energie ist überall

Stell dir ein Leben ohne Energie vor!

Wie würde dein Alltag dann aussehen? Schau dich zu Hause um, wofür überall Strom und Wärme gebraucht werden. Im Winter würdest du ohne Heizung frieren und in der Nacht ohne Licht dasitzen. Kein Radio, Fernseher und Computer würde funktionieren. Das Essen wäre immer kalt und deine Wäsche hätte nach dem Waschen noch Flecken. Alle Autos würden stehen bleiben, denn auch in Benzin steckt Energie.

Fit in Energie

Wie viele Kerzen ersetzen eine Lampe?

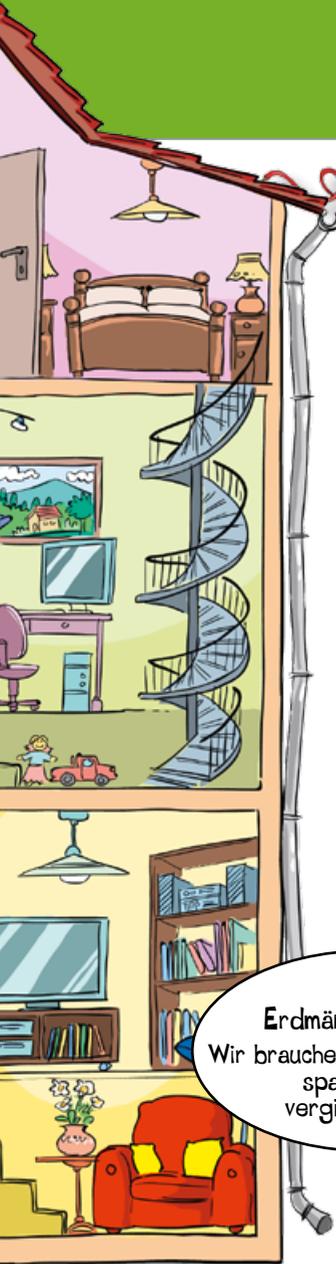
Hast du schon einmal bei Kerzenschein gelesen? Das ist ganz schön dunkel! Rate mal, wie viele Kerzen brennen müssten, damit es so hell ist wie mit deiner Schreibtischleuchte?

50 Kerzen, so viel wie auf einen riesigen Weihnachtsbaum passen würden!



Habt ihr auch so viele Elektrogeräte wie auf dem Bild? Zähl mal, wie viele du bei dir zu Hause findest!

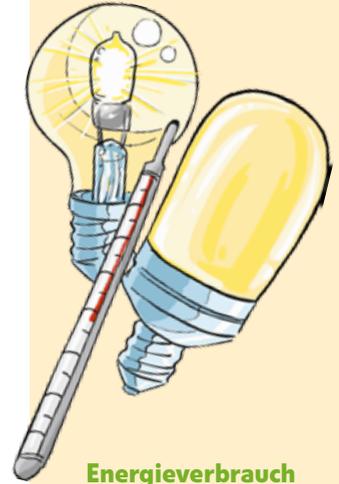
Mach mit!



Moderne Energiewelt

Unsere Welt ist so, wie sie heute ist, durch die Nutzung von Energie geworden. Die meisten Dinge, die wir kaufen können, werden in Fabriken hergestellt. Und die Maschinen in den Fabriken arbeiten mit Energie. Die Kräne, mit denen wir Häuser bauen, werden mit Energie angetrieben. Für die Berge von Nahrungsmitteln, die wir vielen Menschen auf der ganzen Welt benötigen, brauchen wir Energie: Ohne Traktoren und Erntemaschinen könnten die Bauern gar nicht so viel Nahrung erzeugen.

Mein Erdmännchen-Tipp:
Wir brauchen alle Energie. Sei sparsam und vergiss das nie!

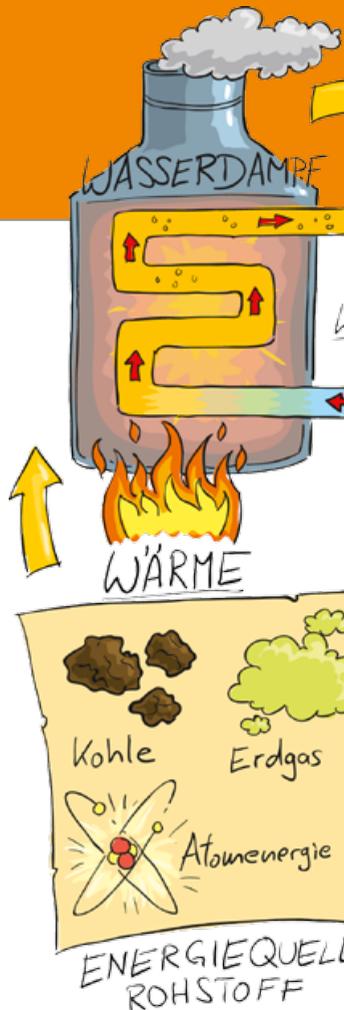


Energieverbrauch messen

Wie viel Strom eine Lampe verbraucht, kannst du an der Wärme messen, die sie erzeugt. Je mehr Wärme, umso höher der Stromverbrauch. Mach' den Lampentest: Halte ein Thermometer ganz nah an eine 60-Watt-Halogenlampe und an eine 11-Watt-Energiesparlampe. Die Temperaturskala auf dem Thermometer zeigt dir den Unterschied im Energieverbrauch.

Völlig unter Strom

Strom gibt es auch in der Natur, zum Beispiel in Blitzen. Doch die Energie in einem Gewitter können wir leider nicht nutzen. Also stellen wir Strom her. Dafür braucht es Rohstoffe, in denen Energie steckt. Wie beispielsweise Erdöl, Kohle und Erdgas. Diese Materialien nennen wir „fossile Energieträger“. In ihnen ist Energie aus vielen Millionen Jahren gespeichert, denn Kohle entstand aus urzeitlichen Pflanzen, Erdöl aus Algen der Ur-Meere. Diese Rohstoffe werden in einem Kraftwerk verbrannt, das damit Strom herstellt. Nachteil: Fossile Energieträger werden eines Tages aufgebraucht sein. Außerdem enthalten sie viel klimaschädliches Kohlendioxid (CO_2).



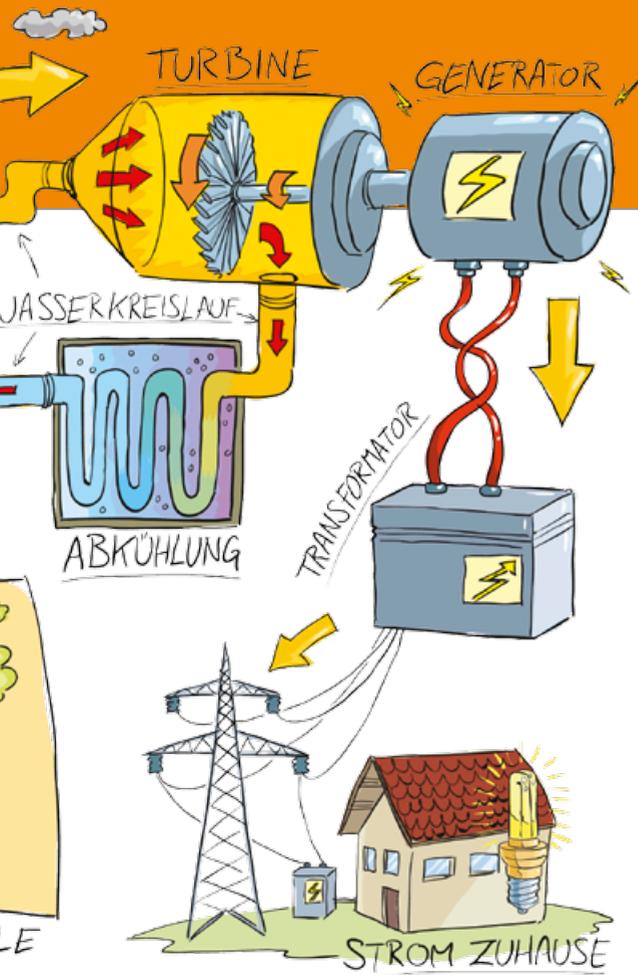
Fit in Energie



Vom Winde gedreht

Sicher hast du schon öfter Windräder gesehen, die in der freien Landschaft, an der Küste oder auf Bergen stehen. Da treibt der Wind die Turbine an, um Strom zu machen. Windenergie ist aber keine neue Erfindung. Schon viele hundert Jahre lang wird sie genutzt. Alte Windmühlen kennst du bestimmt von Fotos oder Gemälden: Der Wind dreht in ihnen die schweren Mühlsteine, die das Korn so zu feinstem Mehl zermahlen.

So funktioniert ein Kraftwerk: Die Wärme aus den Energieträgern erzeugt Wasserdampf. Der wird über eine Turbine geleitet und lässt diese sich ganz schnell drehen. Ein Generator wandelt die Drehkraft in Elektrizität um.



Sauber: erneuerbare Energien

Bei der Verbrennung von Kohle, Öl oder Gas entstehen auch Abgase. Die machen schlechte Luft wie zum Beispiel Smog. Und darin sind Klimagase wie Kohlendioxid enthalten. Aber das kannst du auf der nächsten Seite lesen. Deshalb ist es gut, Strom aus Energie herzustellen, die keine Abgase erzeugt: mit Wasser, Wind, Sonne oder sogar Kuhmist. All diese Energien nennen wir „erneuerbare Energien“, weil sie immer wieder neu entstehen. Noch können wir aber diese Energien nicht so gut nutzen und speichern, um für alle Menschen genug Strom zu produzieren.

Probier's!

Ballonstrom

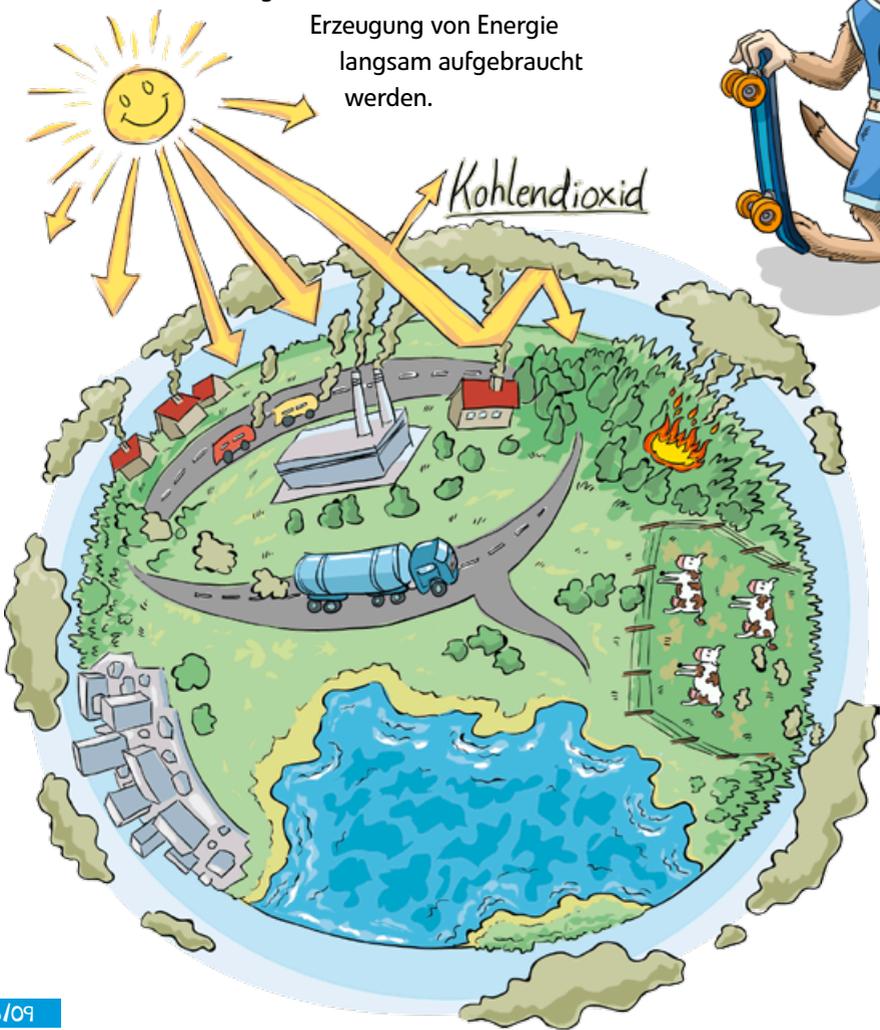
Mit einem Luftballon kannst du Strom erzeugen! Und das geht so: Reibe den Ballon richtig lange auf deinen Haaren. Durch die Reibung lösen sich von den winzigen Atomen im Luftballon die noch winzigeren Elektronen. Der Ballon ist „elektrisiert“. Halte den Ballon ein wenig von deinen Haaren weg. Die Haare werden sich aufstellen und am Ballon kleben. Warum? Die Elektronen in deinen Haaren zieht es zu den Elektronen im Ballon.



Energie sparen, warum? Darum!

Das Thema Energiesparen ist für uns Menschen und unsere Erde aus zwei Gründen besonders wichtig: wegen der Klimaerwärmung und den zur Neige gehenden Vorräten an Erdöl, Erdgas und Kohle, die durch die Erzeugung von Energie langsam aufgebraucht werden.

Erdmännchenweisheit:
Wird es auf der Welt zu heiß, schmilzt an den Polen zu viel Eis!



Kohlendioxid und andere schädliche Gase umgeben die Erde wie ein unsichtbares Dach.

Los jetzt!



Erderwärmung und Treibhauseffekt

Vom Klimawandel und der Erderwärmung hast du bestimmt schon gehört. Ganz oben in der Lufthülle der Erde sammelt sich das Klimagas Kohlendioxid (CO_2) mit der anderen schlechten Luft aus den Schornsteinen unserer Fabriken, Häuser sowie Autoabgase. Das CO_2 bildet ein unsichtbares Dach und erzeugt den Treibhauseffekt: Scheint die Sonne, wird es warm auf der Erde, die Wärme bleibt unter dem CO_2 -Dach gefangen. Deshalb wird es immer wärmer, sodass das Eis am Nord- und Südpol schmilzt. Das Eiswasser lässt irgendwann den Meeresspiegel steigen, manche Inseln oder niedrige Küstenregionen gehen unter. Dieses Land fehlt dann Menschen und Tieren zum Leben.

Mach mal Licht

Erzeuge an deinem Fahrrad ein Dynamo das Licht? Ja? Dann bist du eigentlich auch ein Kraftwerk, wenn du mit Licht Rad fährst. Deine Energie beim Treten erzeugt Strom für die Lampen. Durch deine Muskelkraft kreisen im Dynamo die Magnete. Die bringen durch das schnelle Drehen die Elektronen in einem aufgewickelten Draht in Bewegung. Und wenn diese kleinen Teilchen munter werden, sind sie quasi der Strom. Durch ein Kabel fließen sie zur Fahrradlampe und lassen sie leuchten!

Fit in Energie



Gegenmittel: Energie sparen!

Du weißt nun, dass es nicht gut ist, wenn sich die Erde weiter erwärmt. Was können wir dagegen tun? Einzige Möglichkeit: So wenig Kohlendioxid (CO_2) wie möglich verursachen! Wie das geht? Indem wir Energie sparen – aber das gelingt dir ganz einfach!

Viel Energie in deinem Zimmer

Energie sparen ist also wichtig für unsere Erde und uns. Doch wie kannst du Energie sparen? Eigentlich ist es ganz einfach. Schau dich in deinem Zimmer um: Wo wird da Energie verbraucht? Stereoanlage und andere Elektrogeräte sowie Lampen fressen Strom. Wenn du also den Computer länger nicht benutzt, mach ihn aus. Gehst du für längere Zeit aus deinem Zimmer, knips das Licht aus. Auch dein Heizkörper braucht Energie: Stell einfach den Regler niedriger, bevor du gehst.



Wenn du deine elektrischen Geräte nicht mehr benutzt, schalt sie aus!

Fit in Energie



Hitliste der Energiefresser

- ☛ Heizung/Warmwasser
- ☛ Kühl- und Gefrierschränke
- ☛ Herd, Bügeleisen, Wäschetrockner
- ☛ Wasch- und Geschirrspülmaschine
- ☛ Computer, Fernseher, Musikanlage
- ☛ Lampen



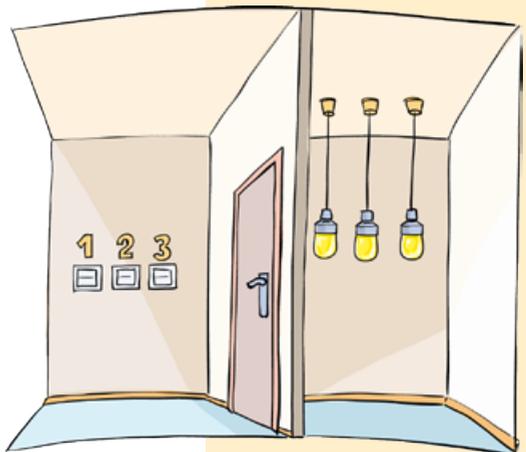
Lösen!

Das knifflige Lampenrätsel

In einem Raum befinden sich drei Halogenlampen. Im Nebenraum sind drei Schalter, jeder für eine Lampe. Die Tür zwischen den Räumen ist geschlossen, alle Schalter stehen auf aus. Finde heraus, welcher Schalter zu welcher Lampe gehört. Du darfst aber nur zwei Schalter drücken und während deiner Versuche nur einmal im Nebenraum nachsehen, welche Lampe brennt. Wie geht das? (Die Lösung findest du auf Seite 23.)

Wer frisst am meisten?

Kühl- und Gefriergeräte verbrauchen am meisten Strom im Haushalt. Lass die Türen dieser Geräte deshalb nie lange offen. Und kontrolliere, dass sie auch wirklich geschlossen sind. Auch der Wäschetrockner braucht viel Energie. Wenn du also dein Sporttrikot an einem bestimmten Tag brauchst, gib es frühzeitig zum Waschen. Dann muss es nicht in der letzten Minute vor dem Spiel oder Training noch in den Trockner. Welche Haushaltsgeräte besonders viel Strom verbrauchen, siehst du links auf unserer „Energiefresser-Hitliste“.



Versteckte Energieverschwender

Jetzt mach ein Experiment, am besten abends: Schalte alle Elektrogeräte in deinem Zimmer aus und dann das Licht. Siehst du an einem oder mehreren Geräten noch Kontrollämpchen brennen? Das sind die heimlichen Energiefresser, die du auf den ersten Blick nicht erkennen kannst. Diese Elektrogeräte sind zwar ausgeschaltet, verbrauchen aber trotzdem weiter Strom. Das verraten die leuchtenden Lämpchen. Prüf einige Zeit nach dem Ausschalten mit deiner Hand: Fühlt sich ein Gerät warm an, befindet es sich im Stand-by-Zustand (das ist Englisch und wird „Stand bei“ gesprochen). Das ist eine Art Schlafmodus.

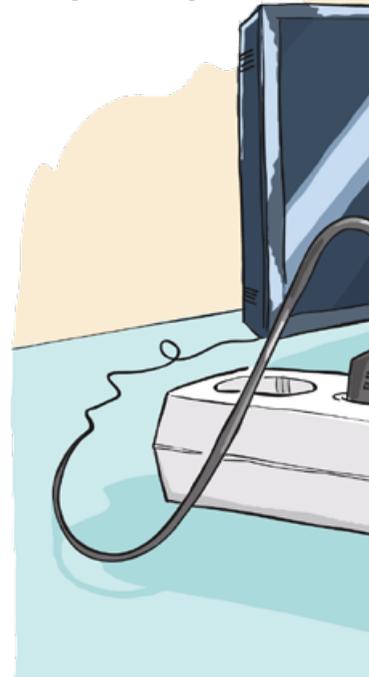
Fit in Energie

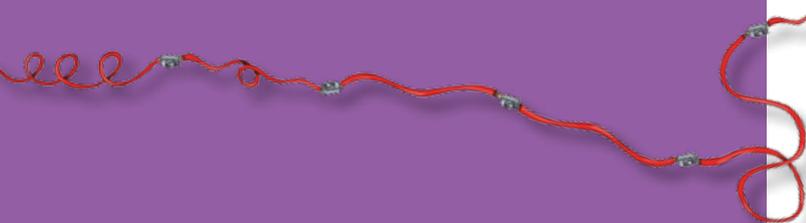


Jede Menge Strom für nichts

Was schätzt du, wie viel Strom die Geräte im Stand-by-Zustand jedes Jahr verschwenden? Der Stromverbrauch aller Geräte im Stand-by-Modus in Deutschland ist höher als alle 3,4 Millionen Einwohner der Riesenstadt Berlin in einem ganzen Jahr benötigen!

Überall wo kleine Lämpchen leuchten, verbrauchen Elektrogeräte Energie.





Auf geht's!

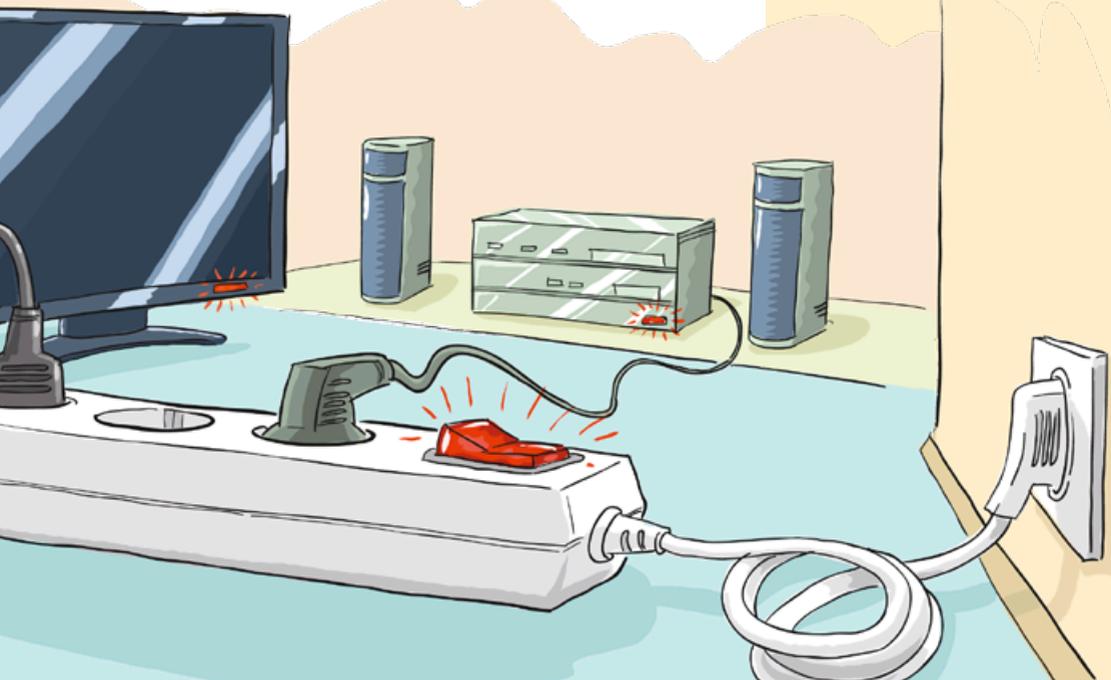
Schalt endlich mal ab!

Stand-by gibt es, damit Geräte nicht ganz abgeschaltet werden müssen und trotzdem weniger Strom verbrauchen. Aber ist es das wert, dass wir kostbare Energie für nichts verschwenden? Nein! Deshalb schalte Geräte immer ganz ab. Manche haben aber gar keinen Schalter, um sie komplett auszuschalten. Diese Geräte hängst du an eine Mehrfachsteckdose mit einem eigenen Schalter. Mit einem Klick darauf nimmst du mehrere Elektrogeräte gleichzeitig vom Strom.



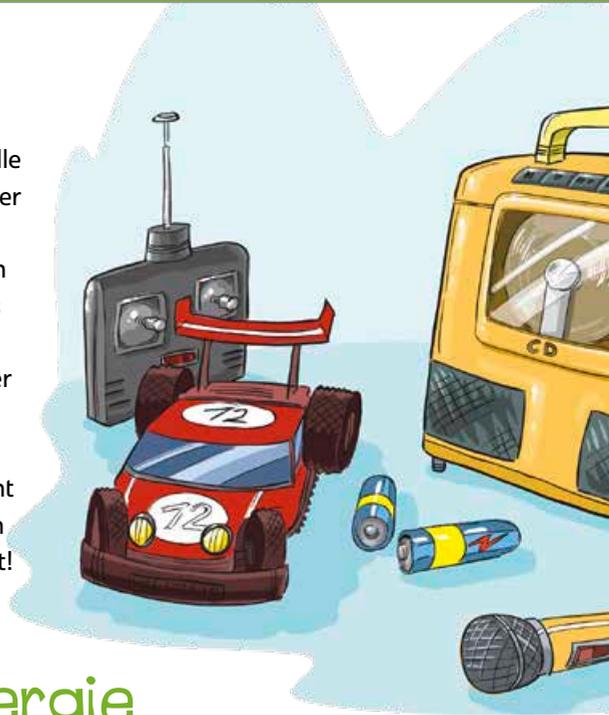
Werde Stand-by-Detektiv

Geh am besten abends, wenn es schon etwas dunkel im Haus ist, auf die Suche. Wie viele Geräte im Stand-by-Zustand entdeckst du?

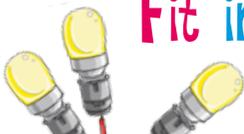


Wie kommt Strom in die Batterie?

In deinem Zimmer gibt es aber noch mehr Energieverbraucher, nämlich alle Geräte, in denen Einwegbatterien oder Akkus stecken. Darin ist elektrischer Strom gespeichert. Doch um Strom in eine Einwegbatterie zu packen, muss erst einmal sehr viel Energie aufgewendet werden. Die Herstellung einer Batterie verschlingt 40-mal mehr Energie als letztendlich in ihr steckt. Bei manchen Spezialbatterien braucht es sogar 500-mal mehr Energie. Zum Energiesparen taugen Batterien nicht!



Fit in Energie



Gute Idee: Batterien-Wiederverwertung

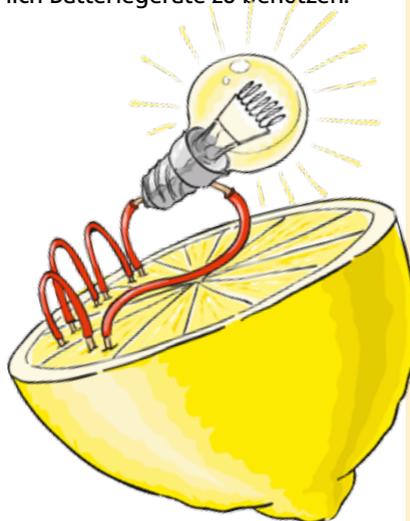
Batterien und Akkus gehören keinesfalls in den Müll. Da die Schwermetalle in ihnen wirklich sehr giftig sind, dürfen sie nicht im normalen Hausmüll entsorgt werden. In allen Supermärkten und Elektrofachgeschäften stehen kleine Kartons, in die du deine alten Batterien und kaputten Akkus zur Wiederverwertung einwerfen kannst.



Akkus lassen sich aufladen

Ein wenig besser sind Akkus, also wieder aufladbare Batterien. Ein Akku ersetzt locker mehr als 150 Einwegbatterien. Fest eingebaut stecken sie in Smartphones oder Spielkonsolen und lassen sich 1000-mal und mehr aufladen. Allerdings befinden sich in Akkus wie in allen Batterien giftige Metalle. Beides ist die teuerste und umweltschädlichste Form von Energie überhaupt. Versuch am besten, so wenig wie möglich Batteriegeräte zu benutzen.

Hast du Geräte mit Batterien? Dann entsorge die leeren Batterien nicht im normalen Hausmüll!



Den Strom in der Zitrone belauschen

Auch in einer Zitrone steckt Strom! Du musst nur zwei unterschiedliche Metalle in die Zitrone stecken. Die bilden die beiden Elektroden, das heißt also Plus- und Minuspol. Miteinander verbunden fließt dann Strom. Du brauchst dazu: 1 Zitrone, 2 kurze Drahtstücke, 1 Eisennagel, 1 Kopfhörer, 1 Büroklammer. Steck den Nagel in ein Ende der Zitrone, die Büroklammer in das andere. Dann befestige jeweils ein Stück Draht am Nagel und an der Klammer. Wenn du nun die beiden Drahtenden miteinander verbindest, fließt Strom. Den Strom kannst du sogar hören: Halte die Drahtenden an jeweils einen Pol des Kopfhörer-Steckers, dann hörst du ihn!

Energie nicht sinnlos verheizen



„Mach deine Heizung aus, wenn das Fenster offen steht!“ Diesen Satz hast du sicher schon öfter von deinen Eltern gehört. Und sie haben recht. Energie sparen ist gut für die Umwelt und gut für eure Familienkasse. Mehr als die Hälfte des Geldes für Energie geben deine Eltern dafür aus, dass ihr es im Winter schön warm habt. Die Heizung verbraucht den größten Teil der Energie zu Hause. Sie funktioniert meistens mit Heizöl oder Erdgas. Weil Wärme so viel Energie braucht, ist es genauso wichtig, Wärme zu sparen wie Strom.

Ist doch klar!
Der Umwelt etwas Gutes tun:
ist die Heizung an, mach's
Fenster zu!



Beim Lüften die Heizung herunterdrehen. Sonst lüftest du mit der Wärme das Geld zum Fenster hinaus!

Fit in Energie



Ein cleverer Dreh

Wenn du dein Zimmer für längere Zeit verlässt, dreh den Regler am Heizkörper auf klein (Stufe 1). Ganz ausmachen solltest du nicht, denn sonst muss das Zimmer wieder komplett aufgewärmt werden. Und das kostet mehr Energie!

Fenster auf! Aber richtig!

Am schnellsten geht die Wärme verloren, wenn das Fenster offen und der Heizkörper auf höchster Stufe steht. Aber frische Luft muss nun mal sein! Wir Menschen brauchen Luft zum Atmen, aber auch das Haus. Wie lüftest du also richtig im Winter? Heizung runterdrehen und kurz das Fenster ganz weit aufmachen, am besten mehrmals am Tag.

Rede mit deinen Eltern und Geschwistern

Jetzt weißt du schon eine ganze Menge übers Energiesparen! Und deine Eltern und Geschwister? Um zu Hause ein Gespräch über Energie in Gang zu bringen, kannst du es „anzetteln“. Häng einen Zettel an den Lichtschalter, auf dem „Licht aus“ steht. Auf die Zettel für Computer und Fernseher schreibst du „Richtig ausschalten!“ Du wirst sehen: Die ganze Familie wird dann darüber reden – und du kannst ihnen vieles erklären!



Wasser - lieber warm oder kalt?

Es gibt noch einen Ort zu Hause, wo viel Energie verbraucht wird, nämlich das Badezimmer. Denn das Wasser, das du zum Duschen und Baden brauchst, muss ja erst erhitzt werden. In manchen Häusern wärmt die Heizung das Wasser gleich mit. Das ist natürlich praktisch und auch nicht so teuer. In vielen Wohnungen wird das Wasser jedoch mit elektrischen Boilern gewärmt. Das heißt, diese Geräte laufen nur, um Wasser zu erwärmen. Und dafür brauchen sie jede Menge Strom.

**Baden ist so gemütlich!
So viel warmes
Wasser verbraucht aber
auch viel Energie.**



Fit in Energie

Wie viel Warmwasser brauchst du zum Baden und Duschen?



Nie wieder waschen?

Um Energie zu sparen, brauchst du kein Dreckspatz zu werden. Ein einfacher Trick: lieber öfter duschen als baden. Sitzt du doch mal in der Badewanne, dann lass nicht immer wieder warmes Wasser nachlaufen. Auch am Waschbecken kommst du beim Waschen und Zähneputzen mit weniger warmem Wasser aus: Dreh das Wasser einfach immer gleich ab und lass es nicht weiterlaufen, wenn du es gar nicht brauchst.

Sparduschkopf oder nicht?

Teste euren Duschkopf mit einem Zehn-Liter-Putzeimer und einer Stoppuhr. Steck den Duschkopf in den Eimer, stell die Stoppuhr auf eine Minute. Jetzt dreh das Kaltwasser voll auf und nach einer Minute ab. Läuft der Eimer über, ist euer Duschkopf kein wassersparendes Modell. Erzähl das deinen Eltern, denn mit einem Sparduschkopf könnt ihr richtig viel Wasser, Energie und etwa 100 Euro pro Person und Jahr sparen!



Ohne „Taxi Mama“ unterwegs

Weißt du, wie du auch unterwegs Energie sparen kannst? Zum Beispiel, wenn du zum Fußballtraining oder zur Reitstunde willst? Wenn deine Mutter dich fährt, verbraucht euer Auto Energie in Form von Benzin oder Diesel. Und das wird aus Erdöl hergestellt. Wenn der Motor im Auto nun Benzin verbrennt, kommen Abgase aus dem Auspuff. Und die sind voll mit klimaschädlichem Kohlendioxid (CO_2). Natürlich gibt es inzwischen Autos, die recht wenig CO_2 ausstoßen: zum Beispiel Erdgasautos, die mit Erdgas und Benzin fahren. Oder Elektroautos. Aber trotzdem ist es am besten, das Auto einfach stehen zu lassen. Geh deshalb öfter mal zu Fuß oder fahr mit dem Rad – da siehst du auch mehr!

Radfahren hält
fit, ist gut für
die Umwelt
– und macht
Spaß!

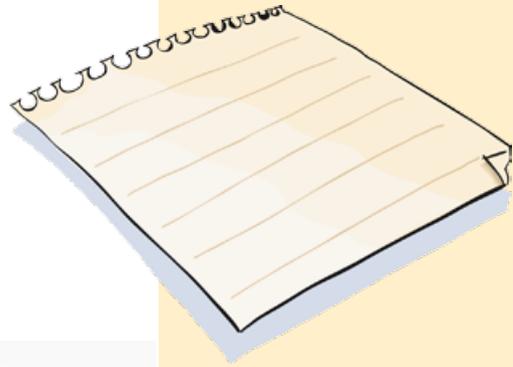
Fit in Energie

Heiße Kisten, viele Abgase

„Cooles Auto“, hörst du vielleicht manche Leute sagen, wenn sie einen Sport- oder Geländewagen sehen. Dabei sind diese Autos besonders schlecht fürs Klima: Ein großes Auto verpestet die Luft mit bis zu 470 Gramm Kohlendioxid pro gefahrenem Kilometer. Ein kleines Auto stößt dagegen nur 109 Gramm pro Kilometer aus.

Jetzt rauf aufs Rad

Wenn du alt genug bist, fahr doch mit dem Fahrrad, mit dem Bus oder anderen öffentlichen Verkehrsmitteln. Falls du noch nicht allein fahren darfst, können deine Eltern oder deine Sportkameraden ja mitfahren! Für Kinder und Schüler gibt es günstige Fahrkarten!



Welche Wege schaffst du auch ohne „Taxi Mama und Papa“?

Überleg selbst mal, wohin deine Familie auch ohne euer Auto kommen könnte. Wenn du eine Idee für ein Ziel hast, trage sie auf der Liste ein. Dann sprich mit deinen Eltern darüber. Mit ihnen kannst du planen, wann und wohin euer nächster Ausflug mit Bahn, Bus, Fahrrad oder zu Fuß geht.



Der große Energiespar-Check in

Willst du jetzt auch außerhalb deines Zuhauses etwas für die Umwelt tun? Dann sprich mit deinen Freunden und deinem Klassenlehrer darüber, wie ihr euch in eurer Schule dafür einsetzen könnt. Wenn ihr ein Klassenprojekt plant, dann müssen alle Kinder in der Klasse so viel über das Energiesparen wissen wie du. Zum Start kannst du für deine Mitschüler diese Energiesparfibel bei deinem Landratsamt Rottweil besorgen.

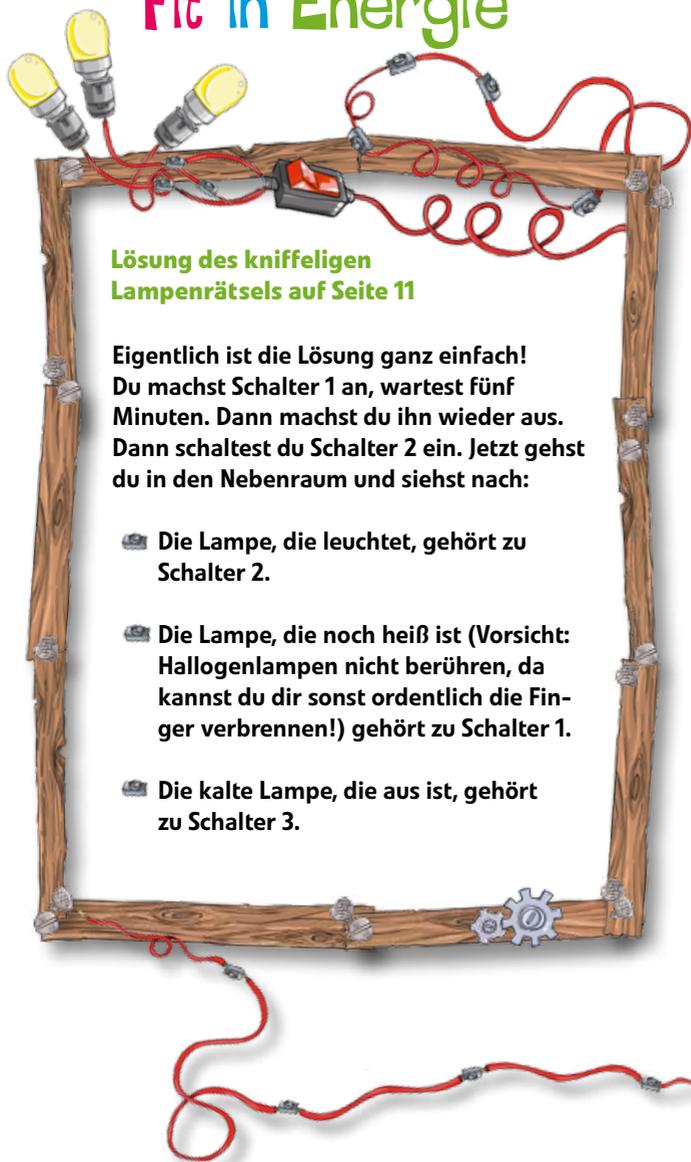
Mit dem Hausmeister unterwegs

Dann macht ihr euch in der Schule auf die Suche. Ein Tipp: Nehmt den Hausmeister mit, der kennt alle „Problemstellen“ am besten. Vielleicht fällt euch auf, dass in manchen leeren Klassenzimmern ständig Licht brennt. Oder ihr merkt, dass die Flure sinnlos stark geheizt werden. Malt eure Verbesserungsvorschläge auf Schilder und bringt sie in der Schule an.

Toll gemacht, herzlichen Glückwunsch! Nun bist du ein richtiger Energiespar-Experte!



Fit in Energie



Lösung des kniffligen Lampenrätsels auf Seite 11

Eigentlich ist die Lösung ganz einfach!
Du machst Schalter 1 an, wartest fünf
Minuten. Dann machst du ihn wieder aus.
Dann schaltest du Schalter 2 ein. Jetzt gehst
du in den Nebenraum und siehst nach:

- ☛ Die Lampe, die leuchtet, gehört zu Schalter 2.
- ☛ Die Lampe, die noch heiß ist (Vorsicht: Halogenlampen nicht berühren, da kannst du dir sonst ordentlich die Finger verbrennen!) gehört zu Schalter 1.
- ☛ Die kalte Lampe, die aus ist, gehört zu Schalter 3.

Erinnerungs- schildchen für die Schule basteln

Wenn ihr euch mit der Klasse entschließt, in der Schule Hinweisschilder anzubringen, müssen sie stabil sein. Du weißt ja selbst, wie schnell die sonst kaputt und abgerissen sind. Gut ist es immer, wenn ihr höflich seid. Schreibt ein „Bitte“ und „Danke“ mit auf die Schilder. Außerdem muss eine kleine Erklärung auf den Schildern zu lesen sein. So verstehen alle Schüler, worum es geht!



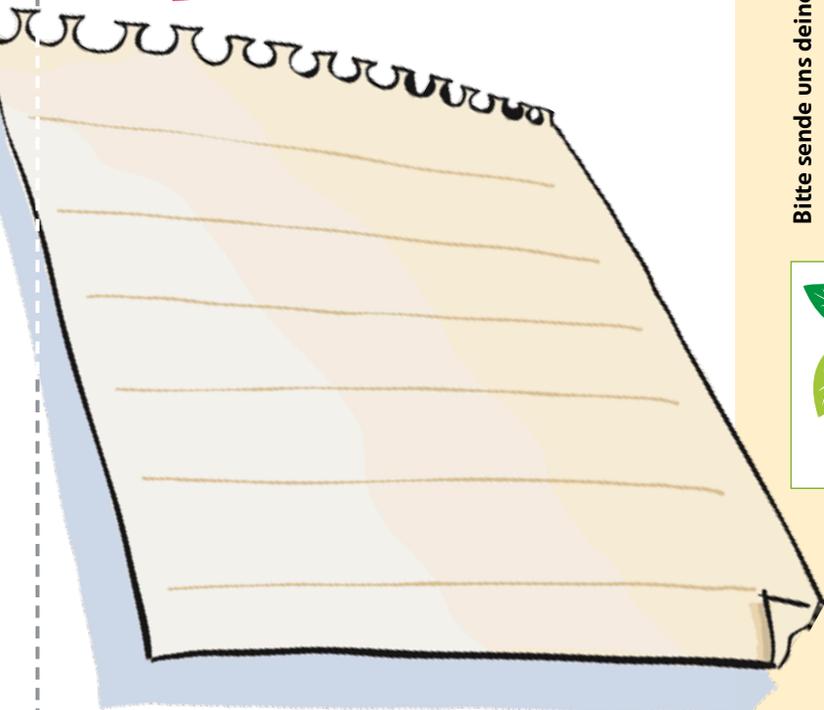


Mach mit!

Liebe Klimaschutzfreunde,

gerade im Bereich des Klimaschutzes kann der Einzelne durch sein Handeln und seine Taten sehr viel bewegen. Wir suchen daher auch DICH und DEINE Ideen. Teile uns deine kreativen Ideen für den Klimaschutz mit und mache so deine Ideen auch anderen zugänglich. So können wir GEMEINSAM gegen den Klimawandel kämpfen. Sende uns daher deine Ideen für den Klimaschutz zu. Die besten Vorschläge werden dann in der nächsten Ausgabe der Klimaschutzfibel abgedruckt.

Deine Klimaschutzidee:



Bitte sende uns deinen Vorschlag per Post, per E-Mail oder per Fax an:

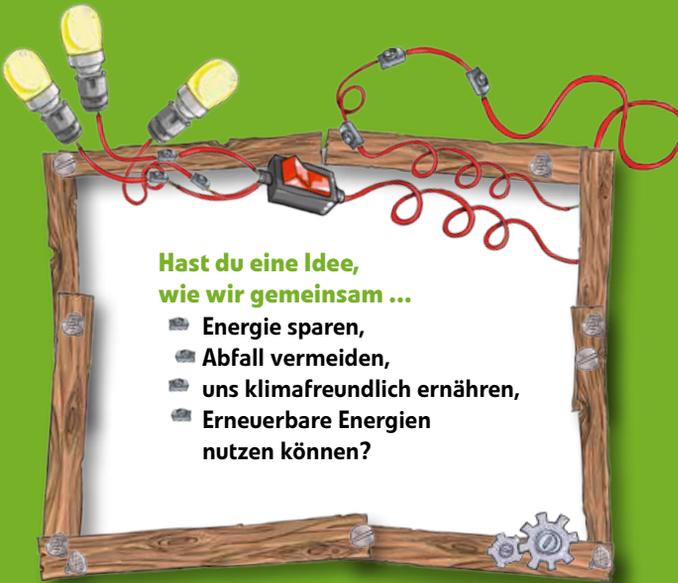
Landratsamt Rottweil
Klimaschutzmanagement
Königstraße 36, 78628 Rottweil
Telefon 0741 244 8168, Fax 0741 244 208
klimaschutzmanagement@landkreis-rottweil.de





Wir brauchen **DICH** und **DEINE** Idee!

Die Schülerinnen und Schüler im Landkreis Rottweil sagen dem Klimawandel den Kampf an und haben dabei noch die Chance auf einen Gewinn.



Hast du eine Idee, wie wir gemeinsam ...

- ☑ Energie sparen,
- ☑ Abfall vermeiden,
- ☑ uns klimafreundlich ernähren,
- ☑ Erneuerbare Energien nutzen können?

Sende uns
deine Ideen
bis zum
01.07.2021

Jede Idee zählt! Unter allen Ideen, die ihr uns zusendet, verlosen wir drei tolle Sachpreise rund um das Thema Klimaschutz. Darüber hinaus bekommen alle Teilnehmer/-innen eine tolle Klimaschützer-Urkunde.



Weitersagen!

Wollen deine Freunde auch wissen, wie einfach Energiesparen ist? Dann gib ihnen die Adresse unten, dort können sie sich kostenlos die Energiesparfibel für Kids holen!

Oder du schickst uns eine E-Mail an klimaschutzmanagement@landkreis-rottweil.de

Dann senden wir dir die Energiesparfibel für Kids einfach zu.

Tipps aus der Savanne:
Energiesparen macht uns heiter, warte nicht und sag es weiter!



Landkreis Rottweil

Königstraße 36

78628 Rottweil

Internet:

www.landkreis-rottweil.de

E-Mail:

klimaschutzmanagement@landkreis-rottweil.de

Impressum

trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38,
85521 Ottobrunn,
www.trurnit.de. Verantwortlich für den
Inhalt: Heiko Küffner, Illustrationen und
Gestaltung: Adrian Sonnberger, Petra Kargl;
Druck: hofmann infocom, Nürnberg